

Heute mal vegan!

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 4. Mai 2015 10:28

Ganz wertfrei und ohne Erziehungsabsicht: Mir fällt auf, dass immer wieder die Rede davon ist, "mal einen vegetarischen Tag einzulegen" oder "öfter mal vegan zu essen". Ich denke, wenn man Massentierhaltung ablehnt, sei es aus moralischen Gründen ("wegen der Tiere") oder aus gesundheitlichen (Medikamentenrückstände etc.), dann müssen vegetarische Tage eigentlich die Regel sein und Fleisch eher als Ausnahme betrachtet werden. Während ich für meine Milchprodukte und Eier im Bioladen vielleicht 40 € im Monat ausbebe statt 20 € im Discounter, würde es mich bestimmt 200 € im Monat kosten, wenn ich regelmäßig Fleisch aus dem Bioladen esse (täglich auf dem Brot und an vier, fünf, sechs Tagen in der Woche als Hauptgericht). Nur für Fleisch. Das kriegt man beim Discounter für ein Fünftel. Ich *kann* das wie viele andere auch nicht bezahlen und auch wer eine gut vergütete Stelle hat, sollte sich das doch gut überlegen, erst recht, wenn noch eine Familie mit isst.

Global betrachtet bin ich ziemlich sicher, dass man überhaupt nicht alle Menschen mit so großen Mengen Fleisch in Bio-Qualität versorgen könnte (selbst wenn sie es sich leisten könnten).